Mrutzek Meeresquaristik

Berghia stephanieae richtig einsetzen und halten

Damit unsere Berghia stephanieae nach dem Transport schnell und sicher in ihrem neuen Meerwasseraquarium ankommen, ist eine behutsame Eingewöhnung besonders wichtig. Die kleinen Nacktschnecken sind empfindliche Wirbellose und sollten deshalb nicht einfach direkt aus dem Transportwasser ins Aquarium gesetzt werden.

Optimale Wasserwerte

Berghia stephanieae fühlt sich unter stabilen Meerwasserbedingungen wohl. Da die Tiere in einem gut eingefahrenen Riffaquarium gehalten werden, sollten die Wasserwerte möglichst konstant sein.

Temperatur	24–26 °C
Salinität	ca. 34,5–35 ‰
Dichte	etwa 1,023–1,026
pH-Wert	ca. 8,1–8,4

So gewöhnst du die Berghia richtig ein

Nach der Ankunft solltest du dir etwas Zeit für die Eingewöhnung nehmen.

1. Temperatur angleichen

Lass den Transportbeutel zunächst geschlossen und lege ihn für etwa 15–20 Minuten in dein Aquarium oder Technikbecken. So kann sich die Temperatur langsam an die des Aquariums anpassen.

2. Langsame Eingewöhnung per Tröpfchenmethode

Anschließend gibst du das Transportwasser zusammen mit den Berghia vorsichtig in ein sauberes Gefäß.

Mit einem dünnen Luftschlauch kannst du nun langsam Aquarienwasser in das Gefäß tropfen lassen. Ein kleines Absperrventil hilft dabei, die Tropfgeschwindigkeit zu kontrollieren.

Die Eingewöhnung sollte ungefähr 15 Minuten dauern. Idealerweise hat sich die Wassermenge dabei mindestens verdoppelt. Auf diese Weise können sich die Tiere langsam an die Wasserwerte ihres neuen Zuhauses gewöhnen.

3. Berghia einsetzen

Nach der Eingewöhnung solltest du die Tiere möglichst vorsichtig ins Aquarium setzen.

Schalte dafür, wenn möglich, die Strömungspumpen für einen kurzen Moment aus. Auch eine kurze Dunkelphase kann beim Einsetzen hilfreich sein.

Setze die Berghia am besten direkt in der Nähe von Glasrosen oder an eine geschützte Stelle im Riffaufbau. Eine Futterzange oder ein kleiner Löffel kann dabei hilfreich sein. Bitte die Tiere nicht einfach in die starke Strömung geben.

Wichtig: Fressfeinde im Aquarium

Nicht jeder Aquarienbewohner ist mit Berghia kompatibel. Einige Fische und Wirbellose können die kleinen Nacktschnecken fressen oder nach ihnen suchen.

Dazu können beispielsweise bestimmte Lippfische, Feilenfische oder andere räuberische Fische sowie fleischfressende Garnelen gehören.

Wenn sich entsprechende Tiere in deinem Aquarium befinden, empfehlen wir, die Berghia nach dem Ausschalten der Beleuchtung einzusetzen. So haben sie eine bessere Chance, sich ungestört im Riff zu verteilen.

Keine Sorge, wenn du die Berghia nicht sofort wiederfindest

Berghia stephanieae sind überwiegend nachtaktiv und sehr zurückgezogen lebende Tiere. Nach dem Einsetzen kann es deshalb durchaus vorkommen, dass du sie zunächst kaum oder gar nicht siehst.

Das bedeutet nicht, dass sie verschwunden sind. Im Gegenteil: Die Tiere bewegen sich häufig nachts durch das Riff und suchen gezielt nach Glasrosen.

Gib den kleinen Helfern daher etwas Zeit und vermeide es, ständig im Riff nach ihnen zu suchen.

Unser Tipp von Mrutzek Meeresquaristik

Eine ruhige Eingewöhnung, stabile Wasserwerte und ein möglichst passendes Umfeld sind die besten Voraussetzungen dafür, dass sich deine Berghia gut einleben und ihre natürliche Aufgabe erfüllen können.

Mit etwas Geduld unterstützen dich die kleinen Schnecken dabei, Glasrosen auf natürliche Weise zurückzudrängen.